

## Recepte zu Harzkitten.

§ 12. Es folgen hier einige Recepte zu Kitten, in welchen Harz und Pech die wesentlichsten Bestandtheile bilden.

Wasserdichter Kitt\*) zur Anwendung im Großen, z. B. zur Verbindung von gußeisernen Wasserleitungsröhren:

- 24 Theile hydraulischer Kalk (röm. Cement),
- 8 „ Bleiweiß,
- 2 „ Silberglätte,
- 1 „ Kolophonium.

Sämmtlich als feines, gesiebtes Pulver innig mit einander vermengt, 5 bis 6 Pfd. dieses Gemenges mit 16 Loth alten Leinöls angemacht, welches man mit 8 Loth Kolophonium bis zu dessen Auflösung im Sieden erhalten hat.

Harzkitt zu gleichem Zwecke:

- 2 Theile schwarzes Pech in geschmolzenem Zustande,
- 1 „ feines Ziegelmehl.

Die Masse wird zur Anwendung erwärmt und flüssig gemacht, die Eisentheile, welche gekittet werden sollen, werden gleichfalls angewärmt.

Um den Kitt noch härter zu bekommen, setzt man Schwefel zu in einer Menge bis zum Gewichte des Pechs. Auch nimmt man

- 8 Loth Schwefel,
- 1 Pfund Harz,

schmilzt beides zusammen und setzt Eisenfeilspäne, feinen Sand oder Ziegelmehl hinzu. Dieser Kitt wird unter anderm zum Einkitten von Klingen in metallene Hefte (z. B. Messer und Gabeln) gebraucht.

Harzkitt zur Befestigung von Eisen in Stein oder Holz:

- 4 Theile schwarzes Pech,
- 1 „ Wachs,
- 1 „ Ziegelmehl,

oder:

- 4 Theile gelbes Pech,
- 1 „ schwarzes Pech,
- 2 „ Wachs.

Harzkitt zum Zusammenkitten von Steinen\*\*):

- 7 bis 8 Theile Kolophonium oder Pech,
- 1 Theil Wachs,

\*) Karmarsch Handbuch der mechanischen Technologie Band I. S. 417.

\*\*) Prechtl's technologische Encyclopädie Band VIII. S. 396.

zusammengeschmolzen, dann mit gebranntem Gyps (etwa  $\frac{1}{4}$  Theil) gemengt. Der Kitt wird auf die vorher mittelst Kohlen erwärmte Steinfuge aufgestrichen, dann die Steine zusammengepresst, damit so wenig als möglich Kitt dazwischen bleibe.

Oder:

- 24 Theile Kolophonium oder Pech,
- 3 „ Wachs,
- 2 „ Terpentin

zusammengeschmolzen und mit Ziegelmehl angemacht.

Oder:

- 1 Pfund Pech,
- $\frac{1}{4}$  „ Terpentin,
- 3 „ und 4 Loth Marmorstaub.

Pech und Terpentin werden zusammengeschmolzen, und dann der Marmorstaub allmählich eingerührt.

Für feinere Gegenstände kann man nehmen:

- 12 Theile Kolophonium,
- 3 „ venetianischen Terpentin,
- 1 „ weißes Wachs,
- 2 „ Mastix,

welchen man etwas feines Ziegelmehl oder Gyps hinzusetzen mag.

Man kann überall statt des Pechs oder Harzes den Asphalt anwenden, oder auch eine Mischung aus gleichen Theilen Asphalt und Pech.

### 5) Oelkitte.

Zusammensetzung der Oelkitte.

§ 13. Der Hauptbestandtheil der Oelkitte ist Leinölfirnis oder auch ein anderer Oelfirnis oder auch ungekochtes Leinöl. Diese Kitte widerstehen der Einwirkung des Wassers und der Wärme (nur nicht der direkten Einwirkung des Feuers); man wendet dieselben daher an, um Dampfleitungsrohren, die Deckel von Dampfmaschinenzylindern und andere Theile der Dampfmaschinen und Dampfkessel zu dichten. Man unterscheidet den steifen Oelkitt und den weichen Oelkitt. Der steife Oelkitt läßt sich zwischen den Händen leicht rollen und formen, und wird ohne Weiteres in die Fugen gestrichen. Der weiche Oelkitt, welcher durch größern Zusatz von Leinölfirnis erhalten wird, muß sich am Spatel ziehen und abtropfen und wird gewöhnlich nur angewendet, um Fugen dampf- und wasserdicht zu machen, indem man Hanf-